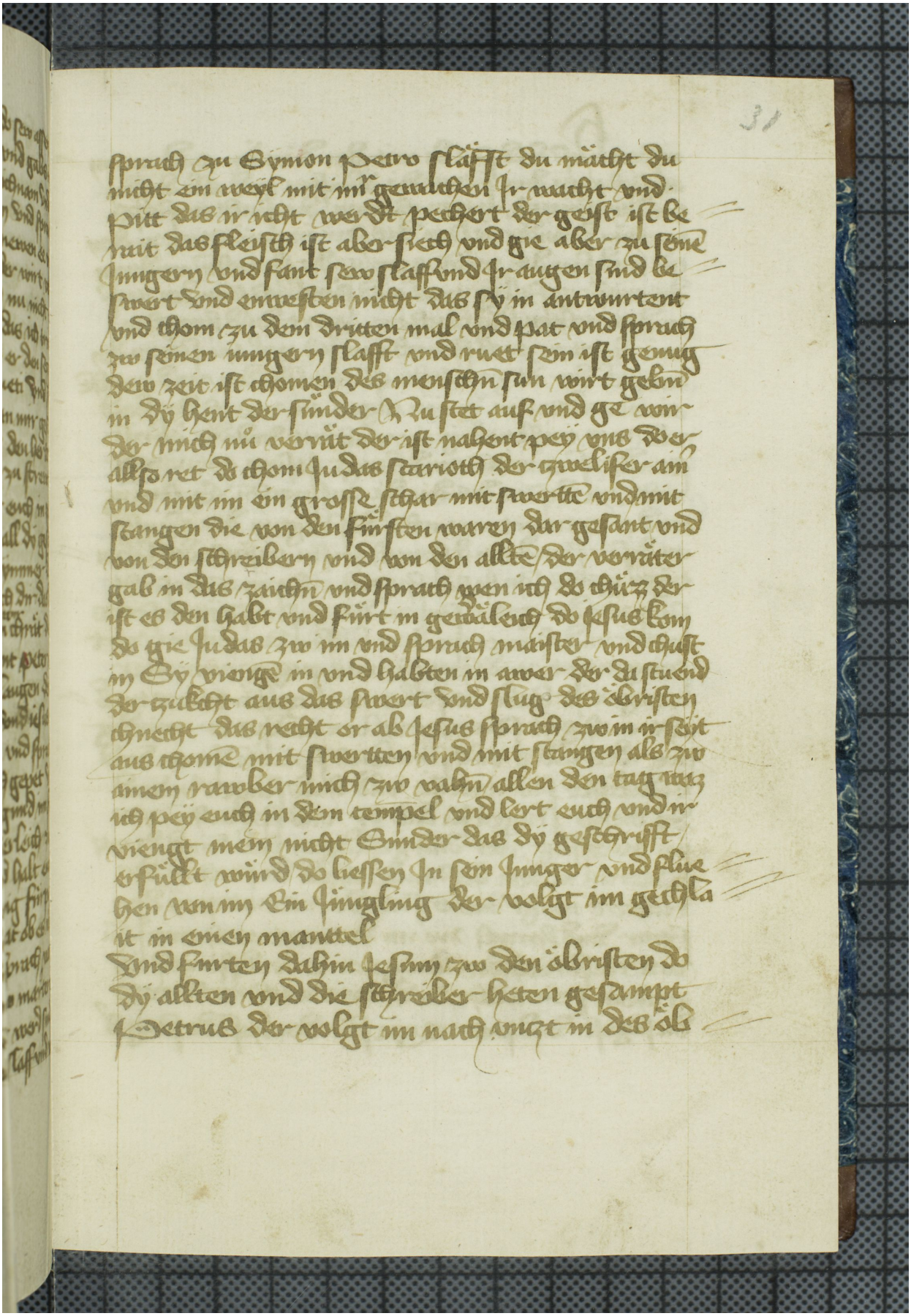
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sprach zu Symon petro slafft du mächt du
nicht ein weyl mit mir gewachen ir macht vnd
pitt das ir nicht werdt pechert der geist ist be
rait das fleisch ist aber siech vnd gie aber zu sine
jungern vnd fant sew slaffend ir augen sind be
swert vnd entwesten nicht das sy im antwurten
vnd chom zu den dritten mal vnd pat vnd sprach
zu seinen jungern slafft vnd ruet sein ist genug
dew zeit ist chomen des menschen sun wirt gegeben
in dy hent der sünder Zu stet auf vnd ge wir
der mich nu verrät der ist nahent pey vns De
also ret do chom Judas Sariothi der zwelifer ain
vnd mit im ein grosse schar mit swertte vnd mit
stangen die von den fürsten waren dar gesant vnd
von den schreibern vnd von den allte der verräter
gab im das zaichen vnd sprach wen ich do chüss der
ist es den habt vnd fürt in gewärlich do jesus kom
do gie Judas zu im vnd sprach meister vnd chust
im Dy vierige im vnd halten im awer der du stuend
der zuckt aus das swert vnd slug des ölbristen
chnecht das recht or ab Jesus sprach zu im ir seit
aus chome mit swertten vnd mit stangen als zu
ainem rauber mich zu vahen allen den tag wz
ich pey euch in den tempel vnd lert euch vnd ir
vierigt mein nicht Sunder das dy gestcrifft
erfüllt wurd do liessen jn sein junger vnd flue
hen von im Ein jungling der volgt im geichla
it in einen mantel
Vnd furten dahin Jesum zu den ölbristen do
dy allten vnd die schreiber heten gesampt
petrus der volgt im nach vnzt in des öl